

Vom **Kopf** auf die **Füße**:

Für ein **demokratisches**
Europa der kleinen Leute

statt einem Europa der
Konzerne

EUROPAKONGRESS

Workshops und
Informationen

Beschluss der
Böblinger Charta

Musik mit den
MARBACHERN

Diskussionen zu
sozialer Gerechtig-
keit und lokalen
Handlungsfeldern

Samstag 27. Oktober 2012
9:30 – 17:00 Uhr Böblingen
Arbeiterzentrum, Sindelfinger Str. 14

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung unter Tel. 0711/20 28-332 oder boeblingen@dgb.de



Zeichen setzen!

Workshops

Lokale Realität: Für eine menschengerechte Daseinsvorsorge in den Städten

Nur Sparen hilft nicht, sondern richtet an vielen Ecken Schaden an. Die Bildung kommt zu kurz, die Gesundheitsversorgung ist nicht mehr für alle die gleiche, der sozialer Wohnungsbau befindet sich auf dem Rückzug. Die Stadt als Beute:

Das Böblinger Flugfeld ist zum Spekulationsobjekt geworden. Hier werden die Auswirkungen von Europa auf die Daseinsvorsorge genauer unter die Lupe genommen.

Weniger oder mehr Demokratie in Europa und vor Ort?

Wird unsere Demokratie durch den ESM-Vertrag und den Fiskalpakt ausgehöhlt? Eine marktkonforme Demokratie oder ein demokratiekonformer Markt? Über alternative Formen des Entscheidens in Politik und Wirtschaft!

Unsere Geschichte: Der Kampf um gerechte Verteilung im Wandel der Zeit

Schon im 19. Jahrhundert auf der Tagesordnung gestanden: Die Diskussion um Banken, Börsen, Spekulanten, Verarmung, Grundeinkommen und Mindestlöhne. Der Kampf um soziale Gerechtigkeit durchzieht die letzten Jahrhunderte. Wir untersuchen dies am Beispiel tapferer Sindelfinger Kämpfer, die leider fast vergessen sind.

Die Zerstörung europäischer Länder und was das für uns bedeutet

Das auf dem Rücken der Griechen eingeführte Modell der Schuldentilgung ist das einer Gesellschaft ohne öffentliche Dienste, in der die Schulen, die Kliniken und die Abgabestellen für Medikamente verfallen, in der Gesundheit zu einem Privileg der Reichen wird. Sieht so die europäische Zukunft aus?

Armut hat keine Nationalität – Verteilungsgerechtigkeit auch nicht

Der soziale Abbau ist wie ein angelegtes Korsett. Wenn es noch weiter zugeschnürt wird, bleibt einem die Luft zum Atmen weg. Eine relative Armut liegt vor wenn man weniger als die Hälfte des Durchschnittseinkommens verdient.

Das trifft in Deutschland etwa auf 12 Millionen Menschen zu. Gegen diese gesellschaftliche Schieflage gibt es Lösungen wie z.B. die Vermögenssteuer.

EUROPAKONGRESS

Europa geht es nicht gut – seit drei Jahren begleitet uns der Begriff Eurokrise. Damit wurde ein Hebel angelegt, der die Grundlagen eines gerechten und gemeinschaftlichen Zusammenlebens, auch und gerade über Grenzen hinweg, radikal zerstört. In der Eurozone sind mittlerweile 18 Millionen Menschen ohne Beschäftigung. In Spanien ist z.B. jeder zweite junge Mensch arbeitslos. In Griechenland wurde die Tarifautonomie quasi abgeschafft – vor allem auf Druck der „Troika“, also das durch keine Wahlen legitimierte Dreigespann aus Europäischer Kommission, Europäischer Zentralbank (EZB) sowie Internationalem Währungsfonds (IWF).

Und in Deutschland? Hartz IV, Rente mit 67 und Leiharbeitsgesetz haben bereits seit 10 Jahren ihre Spuren hinterlassen und den Sozialstaat in seinen Grundfesten zerrüttet. Millionen Menschen können nicht mehr von ihrer Arbeit leben. Das ist ein absolut untragbarer Zustand. Selbst der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 €, wie ihn der DGB fordert, bedeutet die unterste Stufe, die als Einstieg akzeptabel ist. Der neue Armutsbericht spricht Bände: Die reichsten zehn Prozent verfügen über 53 Prozent des Gesamtvermögens, während der unteren Hälfte der Haushalte gerade mal 1,2 Prozent bleiben.

Wie hängt das alles zusammen? Was soll man glauben und was nicht? Und was kann ich als einzelner in meiner Region unternehmen? Der Europakongress hat sich zum Ziel gesetzt, Informationen über Sozial- und Demokratieabbau zu geben und gleichzeitig lokale Strategien zu initiieren, die vor Ort öffentlich gemacht werden können.

Programm

- 9:30 Uhr** Begrüßung und Eröffnung
- 10:00 Uhr** Fünf Workshops erarbeiten ihre Themen
- 12:30 Uhr** Pause mit Essen vom Büffet, Marktplatz der Möglichkeiten und Musik der MARBACHER (Politfolk)
- 14:00 Uhr** Fortsetzung der Workshops
- 14:30 Uhr** Plenum im Foyer, Diskussion der Ergebnisse, dazwischen Kaffeepause
- 16:30 Uhr** Gemeinsame Verabschiedung der Böblinger Charta mit allen Unterzeichnenden, Ausklang mit Musik

Samstag 27. Oktober 2012
9:30 – 17:00 Uhr Böblingen
Arbeiterzentrum, Sindelfinger Str. 14

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung unter Tel. 0711/20 28-332 oder boeblingen@dgb.de
oder bei den beteiligten Organisationen